

Institut für Anatomie und Zellbiologie der Justus-Liebig-Universität Gießen

Anatomischer Kurs I im Wintersemester 2026/2027 Studiengang Medizin

Liebe Studierende im 1. Fachsemester,

hiermit begrüßen wir Sie als Teilnehmende des „Anatomischen Kurses I“ im WS 2026/2027.

In den Vorlesungen und Kursen zur Anatomie sind makroskopische, mikroskopische und embryologische Lehrinhalte integriert.

Dies bedeutet, dass die Studierenden z.B. im zweiten Fachsemester in der Vorlesung gleichzeitig über die Entwicklung der Lunge sowie deren makroskopischen und mikroskopischen Aufbau und deren grundlegende Funktionen informiert werden. Gleichzeitig werden Sie sich im Präparierkurs am Leichnam darüber informieren können, wo die Lunge in unserem Körper liegt, an welche Nachbarorgane sie angrenzt, durch welche Blutgefäße und Nerven sie versorgt wird. Im parallel verlaufenden Mikroskopierkurs erhalten Sie wiederum detaillierte Informationen über die Feinstruktur dieses Organs und dessen zellulären Aufbau.

Für das Gesamtverständnis des Körpers ist dies sicher besser als eine künstliche Trennung in den mikroskopisch sichtbaren Bereich einerseits, und in das, was man mit bloßem Auge (= makroskopisch) sieht, andererseits.

Im **Kurs I** und der begleitenden Vorlesung (im 1. Fachsemester) erlernen Sie die **allgemeine Anatomie und Histologie** (Gewebelehre) sowie die **spezielle Anatomie des Bewegungsapparates** (Extremitäten, Stamm einschließlich Hals) mit deren zugehörigen Nerven und Gefäßen.

Im **Kurs II** und der begleitenden Vorlesung (im 2. Fachsemester) erlernen Sie die Anatomie des **Kopfes und der Eingeweide des Halses, Brustraums, Bauch- und Beckenraums** einschließlich der Genitalorgane. In diesem Kurs werden Sie auch schon das Gehirn sehen, werden jedoch über das Zentralnervensystem (ZNS) und die Sinnesorgane noch nicht geprüft.

Das Thema „**ZNS und Sinnesorgane**“ wird erst im **3. Fachsemester** im **Seminar Anatomie** und einer begleitenden Vorlesung behandelt. Dann findet auch eine Prüfung zu diesem Thema statt.

Bevor Sie den Kurs I starten, werden sie in einer Art Blockkurs im Rahmen des Biologiekurses einen Überblick über die Grundfunktionen der Zelle erhalten. Der **Biologiekurs** findet deshalb zum größten Teil in den ersten Semesterwochen statt, auch am Montag und Mittwoch, die laut Übersichtsplan ansonsten für den Anatomiekurs I vorgesehen sind.

Versuchen Sie, sich während der Zeit dieses Biologie-Blockkurses kennenzulernen und **finden sie sich zu Präparier-Tischgruppen zusammen**, die anschließend über 2 Semester hinweg gemeinsam die Kurse I und II durchlaufen werden. Eine Tischgruppe besteht aus 15-16 Studierenden der Medizin und 2-3 Studierenden der Zahnmedizin (also insgesamt maximal 18 Personen). Jede Tischgruppe wird in sich nochmals halbiert, so dass zwei **9er-Gruppen** entstehen (Gruppen 1-2), die jeweils zu versetzten Zeiten an derselben Leiche präparieren.

Bitte reichen Sie bis zum Ende der zweiten Semesterwoche (= Freitag, 23.10.2026) im Kurssekretariat (kurssekretariat@anatomie.med.uni-giessen.de) eine Namensliste Ihrer Gruppe mit Benennung eines/r Tischsprecher(in) ab. Bitte geben Sie auch ein Passfoto (auf der Rückseite mit dem Namen beschriftet) für die Kurskarte ab (Briefkasten neben der Tür zum Kurssekretariat oder per Post).

Ab der vierten Semesterwoche (02.11.26) laufen Biologie- und Anatomiekurs parallel und in der zehnten Woche endet der Biologiekurs (2. Biologieklausur am Mo, 11.01.27). Danach findet dreimal wöchentlich (d.h. montags, mittwochs und freitags) der Anatomiekurs statt. Sie finden in einer separaten Datei einen detaillierten Stundenplan (aufgegliedert in einzelne Semesterwochen) für den Ablauf des ganzen Semesters.

Schauen Sie sich bitte diesen **Stundenplan** mit den **genauen Kurszeiten** an und achten Sie darauf, wie die einzelnen Kurstage tatsächlich ablaufen. Es ist ratsam, den Stundenplan als Übersicht immer dabei zu haben.

Die für Sie relevanten Prüfungen in Anatomie und Biologie im Laufe des 1. Fachsemesters finden zu folgenden Terminen statt (die Biologie ist hier zur besseren Semesterübersicht mit vermerkt):

Kursus der mikroskopischen Anatomie

(Prüfung schriftlich, „multiple choice“, MC):

Klausur 1, Allgemeine Histologie: Mo., 14.12.26

Besprechung am Folgetag (15.12.); Einsprüche bis 23:59 Uhr nach der Besprechung per Email *persönlich* (nicht über Dritte, auch nicht Semestersprecher(in)) an die Kursleitung (beatrix.bester@anatomie.med.uni-giessen.de),

Kursus der makroskopischen Anatomie

(mündlich-praktische Prüfung am Präparat):

Prüfung 1, Bewegungsapparat

(Stamm, Hals, Extremitäten): Mi., 03.02. bzw. Fr., 05.02.27

Biologie: schriftlich, MC-Klausur

Biologieklausur - 1. Teilabschnitt: Mo., 02.11.26

Biologieklausur - 2. Teilabschnitt: Mo., 11.01.27

Ganz wichtig ist uns insbesondere auch ihre Rückmeldung über den Kursverlauf aus Ihrer Sicht am Semesterende, denn nur so können gegebenenfalls Verbesserungen vorgenommen werden. Dazu findet eine **Semesterabschlussbesprechung** am **01.02.27** statt, zu der wir Sie herzlich einladen.

Mit den besten Wünschen für eine lehrreiche und erfolgreiche Teilnahme verbleiben wir

Ihre

Prof. Dr. Ralf Middendorff

Dr. Beatrix Bester

Gießen, 12.10.2026

INSTITUT FÜR ANATOMIE UND ZELLBIOLOGIE

der Justus-Liebig-Universität Giessen

Kursus der mikroskopischen Anatomie Kursus der makroskopischen Anatomie

Gemäß der jeweiligen Approbationsordnungen sind folgende Leistungsnachweise in den Kursen des Fachs Anatomie zu erbringen und separat zu bescheinigen:

- Kursus der mikroskopischen Anatomie
- Kursus der makroskopischen Anatomie

Zusätzlich gibt es noch ein „Seminar Anatomie“, und das Institut für Anatomie und Zellbiologie beteiligt sich weiterhin am „Integrierten Seminar“ – dies sind jeweils separate scheinpflichtige Veranstaltungen.

In unserem Kursablauf haben wir die makroskopischen und mikroskopischen Lehrinhalte integriert. Das heißt: Sie lernen gleichzeitig beispielweise über die Leber in der Vorlesung, wie sie entwicklungsgeschichtlich entsteht, im Präparierkurs am Leichnam wo sie liegt, welche Nachbarorgane ihr anliegen und welche Blutgefäße sie versorgen, und am Mikroskop, wie ihre innere Struktur aussieht und welche grundlegenden Funktionen sie im Körper ausübt.

Insgesamt verteilen sich der Lehrstoff und die Prüfungen über 4 Semester:

Im Kurs I (anwesenheitspflichtig) und der begleitenden Vorlesung (**1. Fachsemester**) lernen Sie die allgemeine Anatomie, Embryologie und Histologie (Gewebelehre) und die spezielle Anatomie des Bewegungsapparates (Extremitäten, Stamm mit Hals) einschließlich der zugehörigen Nerven und Gefäße.

Im Kurs II (anwesenheitspflichtig) und der begleitenden Vorlesung (**2. Fachsemester**) lernen Sie die Anatomie des Kopfes und der Eingeweide des Halses, Brustraums, Bauch- und Beckenraums einschließlich der Genitalorgane. In diesem Kurs werden Sie auch schon das Gehirn sehen, werden über das zentrale Nervensystem und die großen Sinnesorgane aber noch nicht geprüft.

Im Anatomie-Seminar „Zentrales Nervensystem und Sinnesorgane“ (anwesenheitspflichtig) und in der begleitenden Vorlesung (**3. Fachsemester**) erlernen Sie die mikroskopische und makroskopische Anatomie des Gehirns, des Rückenmarks und der entsprechenden Häute sowie der großen Sinnesorgane. Weiterhin erlernen Sie die Grundprinzipien der neurologischen Untersuchung in Seminarstunden mit klinisch-neurologisch tätigen Kollegen.

Im 4. Semester werden Sie Ihre im Laufe des Studiums erworbenen Kenntnisse in Anatomie in einem **integrierten Seminar Anatomie** (anwesenheitspflichtig) vervollständigen.

Anwesenheits- und Erfolgskontrolle

Anwesenheitskontrolle in den Kursen und Seminaren

In Kurs I dürfen Sie insgesamt im makroskopischen Kurs höchstens an 4 Terminen im Präpariersaal und im mikroskopischen Kurs an 2 Terminen im Mikroskopierraum fehlen; bei mehr Fehlterminen können Sie auch nicht an den Prüfungen teilnehmen und müssen die ganze Kurseinheit in einem kommenden Semester neu absolvieren. **ACHTUNG:** Auch wenn wir hoffen, dass dieser Fall nicht eintritt, kann es sein, dass wir wegen Überbelegung nicht alle Wiederholer in den Kurs aufnehmen können; versuchen Sie bitte daher regelmäßig teilzunehmen. Nehmen Sie regelmäßig teil, bestehen aber die Prüfungen nicht, wird Ihnen in kommenden Semestern kein Kursplatz mehr zugeteilt - Sie nehmen dann nur noch an den Wiederholungsprüfungen teil (s.u.).

Für Kurs II gilt prinzipiell das Gleiche, jedoch können Sie in diesem Kurs an maximal 4 Terminen im Mikroskopierraum und an 3 Terminen im Präpariersaal fehlen (andere Anzahl von Gesamtkurstagen im Mikroskopier- und Präpariersaal!). Beim Überschreiten dieser Fehltermine müssen Sie die ganze Kurseinheit im kommenden Semester neu absolvieren.

Unabdingbar für beide makroskopischen Kursanteile ist die Vorbereitung der Studierenden auf die individuellen Praktikumseinheiten nach Vorgaben der jeweiligen Tischdozent/inn/en und den Regeln der Präparierordnung. Nichteinhaltung der Praktikumsregeln kann zum Verlust des Kursplatzes führen.

Im **3. Fachsemester** findet das **Anatomie-Seminar „Zentrales Nervensystem und Sinnesorgane“** statt, das eine zusätzliche Pflichtveranstaltung für Sie darstellt. Sie können bei dieser Veranstaltung insgesamt höchstens an 2 Terminen fehlen. Für diese Veranstaltung erhalten Sie den in der Approbationsordnung vorgesehenen Leistungsnachweis „Seminar Anatomie“. **ACHTUNG:** Die am Ende dieses 3. Fachsemesters stattfindende **Prüfung „zentrales Nervensystem und Sinnesorgane“** zählt nicht zu den Kursen, die im zweiten Semester enden, sondern ist dem Seminar zugeordnet.

Zu Ihrer weiteren Information: Das im **4. Fachsemester** für Mediziner stattfindende **„integrierte Seminar Anatomie“** ist eine von den Kursen unabhängige Veranstaltung. Es ist keine eigenständige Veranstaltung, sondern deckt einen Teilbereich der insgesamt 98 in der Approbationsordnung (§2, (2)) geforderten Stunden an integrierten Seminaren ab.

Erfolgskontrolle für die Kurse

Zum Erhalt der jeweiligen Scheine über den **Kursus der makroskopischen Anatomie** und den **Kursus der mikroskopischen Anatomie** sind in 2 Fachsemestern Prüfungen abzulegen.

In Kurs I (1. Fachsemester):

Kursus der mikroskopischen Anatomie (Prüfung schriftlich, „multiple choice“, MC):

Klausur 1: Allgemeine Histologie

Kursus der makroskopischen Anatomie (mündlich-praktische Prüfung am Präparat)

Prüfung 1: Bewegungsapparat (Stamm, Hals, Extremitäten)

In Kurs II (2. Fachsemester)

Kursus der mikroskopischen Anatomie (Prüfung schriftlich, „multiple choice“, MC):

Klausur 2: Mikroskopische Anatomie der Organe (alle, von Kopf bis Becken)

Kursus der makroskopischen Anatomie (mündlich-praktische Prüfung am Präparat)

Prüfung 2: Kopf, Hals- und Brustorgane

Prüfung 3: Bauch- und Beckeneingeweide

Im **3. Fachsemester** werden im Seminar das **zentrale Nervensystem und die Sinnesorgane** behandelt und mikroskopisch und makroskopisch durch ihren jeweilige(n) Seminarleiter(in) geprüft.

Voraussetzung für die Teilnahme an den Prüfungen über im makroskopischen Kurs behandelte Gebiete ist die von der Tischdozentin/vom Tischdozenten bestätigte **ausreichende Präparation** im Bereich des jeweiligen Prüfungsgebiets.

Eine spezielle Anmeldung für die jeweiligen Prüfungen ist nicht erforderlich. Mit Einschreibung in den Kurs I haben Sie sich gleichzeitig für die o.g. Prüfungen angemeldet. Damit beginnt für Sie automatisch der Prüfungszyklus mit der 1. Prüfung kurz vor Weihnachten (s.o.). Allgemein gelten die fachbereichsweiten Regelungen zur Prüfungsan- und -abmeldung sowie zur Zahl und dem Zeitraum der Nachprüfungen (§9 und §11 der Studienordnung, http://www.uni-giessen.de/mug/6/pdf/6_60_11_2_StO_1ae).

Für jede Prüfung gilt: Nichtantreten bedeutet „nicht bestanden“, sofern nicht ein ärztliches Attest spätestens am ersten Genesungstag vorgelegt wird.

Für Kurs I gilt: Wer während des laufenden Semesters Klausur 1 (Allg. Histologie) oder Prüfung 1 (Bewegungsapparat) nicht besteht, kann die Prüfung am Ende des 1. Fachsemesters wiederholen. Eine zweite Nachholmöglichkeit besteht zum Anfang des 2. Fachsemesters. Nachprüfungen zur Allgemeinen Histologie (Klausur 1) finden nicht als Klausur, sondern mündlich-praktisch statt.

Für **Kurs II** gilt: *Eine bestandene Klausur 1* (Allg. Histologie) **ist die Voraussetzung für die Zuweisung eines Kursplatzes im 2. Teil des mikroskopischen Kurses.**

Für das **Seminar Anatomie** (zentrales Nervensystem und Sinnesorgane) im 3. Fachsemester gilt: *Eine bestandene Klausur 1* (Allg. Histologie) **ist die Voraussetzung zur Teilnahme.**

WICHTIG!

Die Anzahl der möglichen Wiederholungsprüfungen und der dafür zur Verfügung stehende Zeitraum sind fachübergreifend durch §9 und §11 der Studienordnung geregelt (http://www.uni-giessen.de/mug/6/pdf/6_60_11_2_StO_1ae).

Prof. Dr. Ralf Middendorff
Ansprechpartner für Kursteil Makroskopie

Dr. Beatrix Bester
Ansprechpartnerin für Kursteil Histologie

Themenkatalog (Grundbegriffe) für Humanmediziner für die Prüfungen im Kursus der Anatomie, Teil I

Klausur 1: Allgemeine Histologie

Mikroskopische Struktur der Gewebe des Körpers (Epithelgewebe, Muskelgewebe, Nervengewebe, Binde- und Stützgewebe einschließlich Fett) und der sie aufbauenden Zellen mit ihrer Funktion

Mikroskopischer Bau der Haut und –anhangsgebilde (inkl. Mamma)

Prüfung 1: Bewegungsapparat (Stamm mit Hals, obere und untere Extremität)

Allgemeiner Teil

Allgemeiner Bau des Nervensystems: Nervengewebe, zentrales versus peripheres Nervensystem, peripherer Nerv, Ganglion, Spinalnerv, Hirnnerv, spinales Segment, Dermatome, Plexusbildung

Allgemeine Muskellehre: Muskelformen; Hilfseinrichtungen (Sehne, Aponeurose, Raphe, Schleimbeutel, Sehnenscheiden, Retinacula, Sesambein, Hypomochlion); Muskelwirkung an Gelenken, anatomischer und physiologischer Querschnitt, Verkürzungsvermögen, aktive und passive Muskelinsuffizienz

Entwicklung eines Knochens, spez. Röhrenknochen und Wirbel; Ersatz- und Deckknochen; Aufbau eines Knochens mit Kompakta, Spongiosa, Periost, Mark

Allgemeine Gelenklehre (Synarthrosen, Diarthrosen), Gelenktypen mit Achsen und Freiheitsgraden (Hebelgesetz), Gelenkaufbau mit Gelenkknorpel und –kapsel

Allgemeine Anatomie des Kreislaufsystems (Übersicht Herz, Blut- und Lymphgefäße)

Spezieller Teil

Generell: zu jedem Muskel bzw. Muskelgruppe gehören selbstverständlich Innervation, Gefäßversorgung und Funktion zum Lernstoff

Rücken und Nacken: Hautnerven und Gefäßversorgung; Wirbelsäule mit Gelenken und Bändern, „oberes und unteres Kopfgelenk“, autochthone Rückenmuskulatur mit Grundzügen des Aufbaus und Gliederung; eingewanderte, oberflächliche Rückenmuskulatur; Bau eines Spinalnerven mit seinen Ursprüngen und Aufteilungen

Hautnerven und –gefäße der Brust- und Bauchwand; Brustdrüse; Lymphknoten und Lymphabfluss; Dermatome (Kenndermatome T5, T10, L1)

Knöcherner Thorax mit Gelenken und Bändern; Muskulatur der Thoraxwand, Faszien und Bindegewebsräume mit Inhalt einschließlich der Gefäße und Nerven; A. + V. thoracica interna

Aufbau der vorderen und seitlichen bis hinteren Bauchwand; Rectusscheide; Leistenkanal

Hautnerven und –gefäße des Beins; Lymphabfluss; Kenndermatome L5 und S1

Knöcherner Aufbau des Beckengürtels und der unteren Extremität mit Gelenken einschließlich Art. sacroiliaca und Symphysis pubis; Bänder und Hilfseinrichtungen; Bewegungsmöglichkeiten und Gelenkachsen

Muskulatur der Hüfte einschließlich innerer Beckenmuskulatur und M. iliopsoas, Muskulatur des Ober- und Unterschenkels und des Fußes; Faszien und Faszienlogen (Kompartimente); Sehnenscheiden, Schleimbeutel

Topographie und Verlauf der Nerven, Blut- und Lymphgefäße vom Becken bis zum Fuß und ihre Versorgungsgebiete, besonders tastbare Pulse und Unterbindungsort; Aufbau des Plexus lumbosacralis

Knöcherner Aufbau des Schultergürtels und der oberen Extremität mit Gelenken, Bändern, Bewegungsmöglichkeiten, Gelenkachsen.

Muskulatur des Schultergürtels einschl. der auf den Rumpf ausgedehnten Schultergürtel- und Armmuskulatur und der eingewanderten Rumpfmuskulatur (Mm. rhomboidei, M. levator scapulae, M. serratus anterior, M. subclavius, M. omohyoideus, M. trapezius und M. sternocleidomastoideus)

Muskulatur des Oberarmes, Unterarmes und der Hand

Fascien, Septa intermuscularia und Fascienlogen; Sehnenscheiden und Schleimbeutel

Verlauf der Nerven, Gefäße und Lymphbahnen in Schulter und Arm und ihre Versorgungsgebiete, speziell Aufbau des Plexus brachialis und sensible Versorgungsgebiete der einzelnen Nerven. Nervendruckpunkte sowie Pulsmess- und Unterbindungsorte der Gefäße.

Topographie der Leitungsbahnen in der Axilla einschl. Achsellücken, Topographie der Ellenbeuge und der Hand.

Für den Hals-Bereich sind folgenden Strukturen prüfungsrelevant:

Aufteilung des Halses in Faszienräume

Fascia cervicalis: Laminae superficialis, pretrachealis, prevertebralis
Vagina carotica

Muskeln (stets mit Innervation)

Infrahyale Muskeln (Mm. sternohyoideus, omohyoideus, sternothyroideus, thyrohyoideus)
Mm. longus colli, capitis,
Mm. rectus capitis anterior, lateralis,
Mm. scalenus anterior, medius, posterior
M. sternocleidomastoideus

Arterien A. subclavia mit den Abgängen: A. vertebralis, A. thoracica interna, Truncus thyrocervicalis (mit: Aa. thyroidea inferior, cervicalis ascendens, transversa colli, suprascapularis), Truncus costocervicalis (mit Aa. cervicalis profunda, intercostalis suprema)
A. carotis communis

Venen V. jugularis interna: Zusammenfluss aus V. facialis, V. retromandibularis
V. jugularis externa: Zusammenfluss aus V. auricularis posterior, V. occipitalis,
V. jugularis anterior

Lymphknoten und Lymphabfluss am Hals

Nerven N. XI: Innervation von Mm. trapezius und sternocleidomastoideus
N. XII mit Verbindung zur Ansa cervicalis (Ast zum M. thyrohyoideus)
Plexus cervicalis mit Hautnerven (Nn. occipitalis minor, auricularis magnus, transversus colli, Nn. supraclaviculares) und Muskelnerven (direkte Äste, Ansa cervicalis, N. phrenicus)